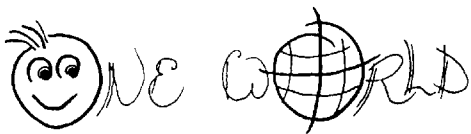


## Liebe Leserin lieber Leser

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehmen wir Abschied von unserem Logo, welches uns 20 Jahre lang begleitet hat:



Darin kam zum Ausdruck, dass es in unserem Engagement nicht um die erste, zweite oder dritte Welt geht, sondern dass wir alle im gleichen Boot sitzen und deshalb aufeinander angewiesen sind in der einen Welt. Und diese Solidarität betrifft nicht nur Menschen irgendwo weit weg in der grossen Welt (z.B. Indien oder Libanon); vielmehr sollen wir offene Augen haben in unserer Umgebung, wo wir in unserer Nachbarschaft Menschen aus fernen Ländern antreffen. Auch bei uns begegnen wir Menschen auf der Schattenseite des Lebens, denen eine nette Begegnung, ein tröstendes Wort oder eine andere Zuwendung oder Unterstützung viel bedeuten würde: ONE WORLD erleben wir auch bei uns - sogar hautnah...

Dabei geht es nicht (nur) um strengen Verzicht, um grossartige „Hilfeleistungen für arme und bemitleidenswerte Menschen“. Vielmehr geht es – darauf wollte das lachende Gesicht hinweisen – um Begegnungen mit Menschen anderer Völker und mit solchen, welche materiell oder ideell (oder wie auch immer) Mangel leiden. Solche Kontakte und Erlebnisse können für uns selber eine Bereicherung sein und Freude und Zufriedenheit bereiten.



Das neue Logo, das sich in markantem Erscheinungsbild präsentiert, ist eine Modernisierung vom ersten, handgezeichneten Logo und möchte zeigen, dass sich ONE WORLD weiter entwickelt: Es bleibt den alten

Grundsätzen treu und nimmt das eine und andere kritisch unter die Lupe (seien dies Projekte, administrative Belange oder Fundraising-Methoden...), um auch neuen Ideen und Ansätzen Platz zu machen. In diesem Sinne wollen wir keine „Pfläscherli-Politik“ betreiben: Einfach und gutmütig helfen und etwas Gutes tun, ohne sich dabei gross Gedanken zu machen.



Vielmehr gilt es, das Bestehende immer wieder zu hinterfragen und auch Neues zu wagen. Und nach wie vor wollen wir dort durch ein „Pfläscherli“ eine Unterstützung geben, wo dies am Platz ist und auch seine Wirkung entfaltet. Wo wir im vergangenen Jahr mit Erfolg „Pfläscherli“ eingesetzt haben, erfährst Du durch die Projektberichte in diesem Rundschreiben ONE WORLD-News.

Herzlichen Dank für Dein Interesse und für Deine Unterstützung!

Marius Kaiser, Pfr.

# Nachrichten aus ONE WORLD



## So sieht das neue Logo aus,

welches im Voting auf unserer Homepage zu den meistgewählten drei Logos gehörte (14 bis 17 Stimmen von insgesamt 70 abgegebenen Stimmen). Das alte Logo, welches ONE WORLD in den ersten 20 Jahren begleitete, erhielt neun Sympathiestimmen. Die drei erstqualifizierten Logos nahmen noch einmal an einer weiteren Abstimmungsrunde teil, wobei das obige die meisten Stimmen erhielt. Bei der Verlosung gewann Trix Allgaier: sie erhält den ersten Preis, ein nigel-nagelneues Velo! Die weiteren Podestplätze gehen an Heidi Hard (2.) sowie Doris Ospelt (3.). Diese und die weitere 20 Preise sowie viele Trostpreise werden demnächst den glücklichen Gewinnern zugeschickt!

## Die neue Kassierin von ONE WORLD

...heisst Charlotte Marquart. Sie hat Yolanda Meier abgelöst. An dieser Stelle wollen wir Yolanda Meier nochmals herzlich danken für ihren „treuhänderischen“ Dienst im Finanzbereich.

## Der Engel-in-ONE WORLD

...ist nicht nur in der Weihnachtszeit aktiv, dann aber ganz besonders. Vielen ging es wie E., welche dem Engel zurückschrieb: „Ich war vollkommen überrascht, als ich das Couvert öffnete...“ – Andere antworteten beispielsweise:



- ▶ „Lieber Engel von ONE WORLD, vielen Dank für die wunderschöne Karte, den Hosensackengel und Herz. Ich hoffe, dass ich noch viele Jahre für OW arbeiten kann... Ganz herzliche Grüsse, R.“
- ▶ “Hallo mein Engel in ONE WORLD. Schön, dass es Dich gibt, und ich bedanke mich herzlich für Deine Post... Den Hosensack-Engel (wusste gar nicht, dass es so etwas gibt) trage ich mit mir herum und drücke ihn ab und zu ganz fest. Spürst Du das? Ein bisschen? Bitte gib Acht, dass Du mir nicht verloren gehst... Herzliche Grüsse, C.“
- ▶ “Du bist wirklich ein guter Engel. Wir danken dir ganz herzlich für den Gutschein... Wir hoffen, dass wir noch lange auf der Erde bleiben dürfen. Mit liebem Gruss, B.+A.”

Übrigens: Der Engel-in-ONE-WORLD freut sich auch durchs Jahr über ein nettes Mail: engel-in@one-world.li – Hättest Du gar eine Idee, wen der Engel überraschen könnte mit einem Dank oder Trost oder...?

# Ausblick 2014: zwei ONE WORLD-Treffen

## Jahrmarkt in Eschen FL Samstag, 11. Oktober 2014

ONE WORLD wird wieder mit einem Stand am Jahrmarkt in Eschen (Liechtenstein) teilnehmen. An unserem Stand werden wir Kaffee und Kuchen verkaufen. Bereits jetzt suchen wir engagierte Mitarbeiter und Freunde von ONE WORLD, welche bereit sind, einen Kuchen beizusteuern oder den Stand am Samstag für einige Stunden zu betreuen. Herzlichen Dank im Voraus!

Für Fragen oder Anmeldung bitte melden bei:

- ▶ [streetchildren@one-world.li](mailto:streetchildren@one-world.li)
- ▶ OW-Hotline: 078 601 76 77



## Weihnachtsmarkt in Thalwil Freitag, 28. November 2014

Erstmals wird ONE WORLD in Thalwil am Weihnachtsmarkt mitmachen. Neben Artikeln von ONE WORLD (OW-CD mit song of ONE WORLD, Mundharmonikas und Friedenskerzen) werden auch Fair Trade Artikel aus Bolivien (Kleider und Tücher, Taschen und Schmuck) zum Kauf angeboten.

Wir unterstützen damit das Projekt Women for women in Indien sowie das Partnerschaftsprojekt der Pfarrei St. Felix und Regula Thalwil (syrische Flüchtlinge in Zuhle, Grenzgebiet zu Syrien).

Es würde uns freuen, wenn möglichst viele Mitarbeitende und Freunde von ONE WORLD unseren Marktstand zwischen 16 und 21 Uhr besuchen würden.

Ab ca. einem Monat vor dem jeweiligen Anlass gibt es auf unserer Homepage [www.one-world.li](http://www.one-world.li) nähere Hinweise dazu.

# Volunteers

## Sozialpraktikum in Südindien (Andhra Pradesh)

### Freude über neue Schulmaterialien

Christina Rührlinger war im Auftrag der Organisation „Jugend eine Welt“ (Österreich) Praktikantin in Visak. Bei einem neuerlichen Besuch freute sie sich sehr über die Entwicklungen und schrieb uns am 24. Januar in einem Email:

„Die Kinder der Beach Blossom School hier im Nava- jeevan Vizag haben allen Grund bis über beide Ohren zu strahlen, denn sie wurden mit nagelneuen Schulmaterialien ausgestattet. Bei der Übergabe betonte Father Rathna (Bild: zweite von links) die Dankbarkeit gegenüber ONE WORLD und gab den Kids zu verstehen, sorgsam mit den tollen neuen Sachen umzugehen. Auch der Lehrer und die beiden „Sisters“ Melanie und Christina (von „Volontariat bewegt“, Österreich) zeigten sich erfreut über die super Unterstützung seitens ONE WORLD, die mit der Finanzierung neuer Schul- und Unterrichtsausstattungen ins Schwarze getroffen haben: „Jetzt malt es sich gleich viel lieber“.



### Freudig-stolze Präsentation der Utensilien

#### Projektunterstützung 2013:

ONE WORLD bietet Sozialpraktika in Indien für interessierte und weltoffene Menschen an. Im Jahr 2013 konnte für das Projekt in Visak ein Geldbetrag von CHF 7'000.- eingesetzt werden. Das Geld wird verwendet, um das Mittagessen für die Kinder in der Beach Blossom School zu decken.

Wer einen Praktikumseinsatz in Indien machen möchte, kann den Flyer Volunteers und weitere Informationen bei Evamaria Kaiser bestellen (Adresse: letzte Seite, siehe Sozialpraktika).

# Streetboys

## Strassenkinder in Visak (Andhra Pradesh)

Im Sommer 2013 durfte ich das Strassenkinderprojekt in Visak ein zweites Mal besuchen. Seit meinem letzten Besuch vor fünf Jahren hat sich einiges verändert.

### Shelter

Im Shelter wohnen zurzeit etwa 30 Strassenkinder im Alter zwischen 5 und 18 Jahren. Fast alle Kinder besuchen die Schule. Einige Gesichter und Namen waren mir gut vertraut, viele der Kinder sind jedoch während den letzten fünf Jahren neu in den Shelter gekommen und haben dort ein Zuhause gefunden.

### Beach Blossom School

Das Ziel der „Beach Blossom School“ ist es, Kinder, welche bisher keine Schule besucht haben, in die Regelschule einzugliedern. Dafür holen sie in der „Beach Blossom School“ während eines Jahres möglichst viel des verpassten Schulstoffes nach. Das Schulhaus, wie ich es kannte, hat einem neuen Gebäude Platz gemacht. Die Kinder des Fischer- viertels „Jalaripetta“ werden in zwei provisorischen Räumen unterrichtet.

### Mittagstisch

Am Mittagstisch der „Beach Blossom School“ erhalten die Kinder an jedem Schultag ein kostenloses Mittagessen. Für viele Kinder ist das die einzige richtige Mahlzeit am Tag und deshalb auch ein grosser Anreiz, die Schule regelmässig zu besuchen.

Im Jahr 2013 konnte für das Projekt in Visak ein Geldbetrag von CHF 7000 eingesetzt werden. Das Geld wird verwendet, um das Mittagessen für die Kinder in der „Beach Blossom School“ zu finanzieren.

### Sabbawaram

In Sabbawaram sind seit meinem letzten Besuch vor fünf Jahren zwei neue Gebäude entstanden, von denen eines bereits fertiggestellt ist. Sabbawaram bietet 90 Kindern ein Zuhause. Wie in meiner Erinnerung ist es ein sehr idyllischer Ort inmitten eines Palmwaldes, der sehr viel Platz zum Spielen bietet.

Sachbearbeiterin ONE WORLD	▶ Anna Meier, Luzern
Koordination Sozialpraktika	▶ Evamaria Kaiser, Ruggell FL/Luzern
Projektverantwortliche in Indien	▶ Visak: Fr. Thomas Thottiyil sdb ▶ Vijayawada: Fr. Bala Showry, sdb

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:  
**Streetboys Visak**

# Streetgirls

## in Chennai (Tamil Nadu)

Im letzten Sommer besuchten meine Zwillinge Gina und Andrin mit mir das Strassenmädchenprojekt Marialaya in Chennai. Wir waren tief beeindruckt, wie viel die Schwestern in den Slums erreichen. Unter verschiedenen Projekten besuchten wir ein Kinderparlament, welches Kindern im Alter zwischen 11 und 16 Jahren die Möglichkeit bietet, auf Unrecht hinzuweisen und sich für eine Verbesserung ihres Anliegens einzusetzen. Sei es, dass der Vater zu Hause Gewalt anwendet oder sie bei einem „Arbeitgeber“ ausgebeutet werden. Die Kinder werden von 2 Schwestern begleitet, die ihnen ihre Rechte aufzeigen und helfen, eine Sprache dafür zu finden. Dann waren wir bei einer jungen Lehrerin zu Gast, welche abends 40 Kindern zwischen 8 und 13 Jahren Englisch und Lesen beibringt. ONE WORLD hat Marialaya im letzten Jahr Schulhefte, Ordner und Schultaschen sowie einen Laptop ermöglicht. Auch diesen Sommer werden wir wieder nach Indien reisen und die Strassenmädchen besuchen gehen. Wir freuen uns und wissen schon ganz genau, was wir den Kindern alles mitbringen werden.

*Gina, Andrin und Natascha Rüede*



### Projektunterstützung 2013:

Im vergangenen Jahr konnten wir die Strassenmädchen mit einem Beitrag von CHF 2'000.- unterstützen. Damit können die Schwestern diverse Schulmaterialien besorgen: Schulhefte, Ordner und einen Laptop.

Sachbearbeiterin  
ONE WORLD

▸ Natascha Rüede,  
Hinwil/Luzern

Projektverantwortliche  
in Indien

▸ Sr. Dora Stanislaus,  
Don Bosco-Schwester

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:  
**Streetgirls Chennai**

# Streetchildren

## Strassenkinder in Vijayawada (Andhra Pradesh)

Im März 2013 hat ONE WORLD das erste Mal einen Anlass zusammen mit der Projektgruppe Friends of Navajeevan durchgeführt (siehe OW-News Dez. 2012/S.2). Um Synergien zugunsten der Strassenkinder in Indien zu nutzen, haben wir danach beschlossen, in Zukunft enger miteinander zusammenzuarbeiten. Seit einiger Zeit ist die Projektgruppe auch auf unserer Homepage [www.one-world.li](http://www.one-world.li) präsent, siehe Link *Projekte Indien / Streetchildren*.



*Friends of Navajeevan Switzerland*

Interessiert an einem Praktikumseinsatz in Indien?

Wir, Friends of Navajeevan Switzerland, eine Gruppe ehemaliger Volunteers, sind gerne bereit bei einem Kaffee oder Chai von unseren Erlebnissen bei Navajeevan Bala Bhavan, einem Strassenkinderprojekt in Vijayawada, zu berichten und über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten innerhalb des Projektes zu informieren. Oder möchtest du uns für einen Vortrag buchen? Melde dich beim Office von ONE WORLD. Wir freuen uns auf ein Treffen mit dir.

### Projektunterstützung 2013:

Seit ein paar Jahren unterstützt ONE WORLD die Playschool von Navajeevan in Vijayawada. In dieser „Spielgruppe“ werden v.a. Kinder tagsüber betreut, deren Mütter als Strassenwischerinnen arbeiten. Im Jahr 2013 haben wir den Geldbetrag von CHF 2500.- überwiesen. Das Geld wird verwendet, um die Materialkosten, Mahlzeiten sowie die Löhne in diesem Projekt zu bezahlen.

Sachbearbeiterin  
ONE WORLD

Antonia Bär, Debora Häusler,  
Sonja Kälin, Selina Pinheiro, Kimberly Zwahlen

Projektverantwortliche  
in Indien

Fr. Bala Showry (ist der Nachfolger  
von Fr. Thomas Koshy)

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:  
**Streetchildren Vijayawada**

# Women for Women

## Frauenprojekt bei Ureinwohnern in Pedapoddepalli (Andhra Pradesh)

Vor etwas mehr als einem Jahr begann Don Bosco ITDS Abendkurse für Frauen anzubieten. Durch die Unterstützung von ONE WORLD können in 20 Gemeinden Frauen aus der indigenen, armen Bevölkerungsschicht, ihre Grundausbildung nachholen.

Die Frauen lernen mit viel Motivation und es ist eine Freude zuzusehen, wie ihr Selbstbewusstsein kontinuierlich wächst, wenn sie beim Lesen und Schreiben ihrer Muttersprache (Telugu) Fortschritte erzielen. Der Schulbesuch ermöglicht es den Frauen auch regelmässig an den Treffen der Frauen-Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

Ebenfalls verändert sich das Verhalten der Mütter gegenüber ihren Kindern positiv:

- Sie sorgen dafür, dass die Kinder regelmässig zur Schule gehen und dass sie sich beim Lernen Mühe geben.
- Die Frauen können die Hausaufgaben ihrer Kinder nachvollziehen und teilweise sogar helfen.
- Behandelte Themen aus der Schule (z.B. Gesundheit und Hygiene) wenden die Frauen auch bei ihren Kindern an.

Aus diesem Grund möchte ONE WORLD weiterhin dieses Frauen-Projekt in Pedapoddepalli (Andhra Pradesh) unterstützen – damit Frauen, die bis jetzt keine Möglichkeit für eine schulische Grundausbildung hatten, diese nachholen können.



### Projektunterstützung 2013:

Mit den CHF 8'500.–, die wir im Jahr 2013 überwiesen haben, konnten die Abendkurse für die Frauen initiiert werden.

**Sachbearbeiterin**  
ONE WORLD ▸ Helen Hollinger,  
Horgen

**Projektverantwortliche**  
in Indien ▸ Ms.Vani Satya  
▸ Fr. Rayappa Madanu

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:  
**Women for Women**

# Sponsorship-Programme

## Schul- und Berufsausbildungen für Kinder und Jugendliche

P. Madanu Rayappa ist einer der acht Projektpartner, durch welche wir in verschiedenen Bundesländern Kindern und Jugendlichen eine Schul- bzw. Berufsausbildung ermöglichen. Er ist Pater der Missionsgemeinschaft Don Bosco und ist für die Pastoral- und Sozialprojekte bei den Ureinwohnern in Pedapoddepalli (Andhra Pradesh) verantwortlich [siehe auch Projekt „Women for Women“]. Zur Zeit unterstützen wir in diesem Gebiet 26 Mädchen von der 3. bis 7. Grundschule. Bei den Ureinwohnern haben nur wenige Kinder die Chance, einen Schulunterricht zu besuchen. Durch unsere Besuche und Gespräche haben wir entdeckt, dass es vor allem wichtig ist, Mädchen eine Schulausbildung zu ermöglichen, damit sie nicht ein Leben lang von anderen abhängig sind und ausgenutzt werden.

Am 3. Januar hat uns aus Indien ein dringender Appell erreicht:



**Fr. Madanu Rayappa**  
Don Bosco Mission  
Pedapoddepalli - 531116  
Narsapuram - Visakhapatnam  
Andhra Pradesh - India  
Tel. No.: 0091 8932 225576  
Tel. No.: 0091 9490 249040  
E-mail: rayappa06@gmail.com

*Liebe Frau Rösle Kranz*

*Ich danke für die verschiedenen Informationen, die Sie mir zugeschickt haben...*

*Ich habe zu Beginn des Jahres ein dringendes Anliegen. Hier gibt es 20 Kinder im Gebiet der Ureinwohner, welche aus sehr ärmlichen Familienverhältnissen stammen. Sie gelangten mit dem sehnlichen Wunsch an mich, eine Schule besuchen zu können. Heute Morgen waren die Eltern bei mir und unterstützten das Bittgesuch bezüglich Schulunterricht. Da es sich um sehr arme Leute handelt, komme ich mit diesem Gesuch zu Ihnen in der Hoffnung, dass Sie mir helfen können.*

*Herzlichen Dank. Freundliche Grüsse*

*Fr. Madanu Rayappa*

### Projektunterstützung 2013:

Im vergangenen Jahr haben wir CHF 55'600.– für Sponsorship-Programme überwiesen und konnten so viele Kinder in der Schul- bzw. Berufsausbildung unterstützen.

**Sachbearbeiterin** ▸ Rösle Kranz-Brunhart,  
ONE WORLD Eschen FL

**Projektpartner:** Fr. Cyril Fernandes, Sr. Josephine Ferndandes, Sr. Annie Urumpel, Fr. Thomas Thottiyil, Fr. Madanu Rayappa, Sr. Dr. Mary Rexline, Sr. Lincy Poonoly, Sr. Hilary Mattam

Bitte EZ des Projektes *Sponsorship* benützen.  
Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

**Sponsorship**

# Alters- und Pflegeheime

in Belgaum (Karnataka) und Goa



Belgaum/Indien, 20.1.2014

Lieber Pfr. Marius

Die Alters- und Pflegeheime Karunalaya in Belgaum und Goa beherbergen sechzig behinderte und alte Menschen. Diese verstossenen Menschen werden bei uns mit Liebe und Fürsorge betreut. Wir geben ihnen gute und gesunde Ernährung und helfen mit Kleidern und den nötigen Medikamenten.

Viele von diesen Bewohnerinnen und Bewohnern haben eine körperliche oder geistige Behinderung oder sind teilweise gelähmt. In all ihren täglichen Bedürfnissen sind sie auf unser Pflegepersonal angewiesen. Viele von ihnen sehnen sich nach Anerkennung, Zuneigung und Liebe. Wir nehmen Leute von allen Kasten bzw. Angehörige verschiedenster Glaubensrichtungen und Weltanschauungen auf. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung durch ONE WORLD.

Mit besten Wünschen und Gebeten

Anita Rodricks, Heimleiterin



# Karunalaya Hospital

Spital in Mysore (Karnataka)

Seit meinem letzten Besuch in Mysore ist ein Jahr vergangen. Der Umbau ist nun soweit abgeschlossen, so dass Sr. Hilary im Februar mit den stationären Behandlungen beginnen kann. Vom Nirmalnagar-Hospital in Belgaum hat Sr. Hilary drei Betten erhalten. Sie benötigt nun nur noch Matratzen und Bettwäsche, sowie Kleinigkeiten für die Zimmer. Bis im Februar sind zumindest im oberen Stockwerk ein bis zwei Zimmer bezugsbereit.

Nach und nach werden die unteren Zimmer geräumt, damit dann die Parterre-Etage ausgebaut werden kann. Es sollen ja noch ein Operationssaal, ein Notfallzimmer und ein Aufwachraum entstehen.

Als ich am 24. Dezember mit Sr. Hilary telefonierte, war sie gerade unterwegs. „Ich rufe dich zurück!“, hat sie mir am Telefon gesagt, „denn ich muss jemanden mitnehmen“. Mir war schon klar, dass Sie nun einen neuen Engel von der Strasse aufgenommen hat. Einen ganz speziellen Weihnachtsengel, genannt Uday.

Zusammen sind es nun 78 Engel von der Strasse. Sie alle sind gut versorgt und bekommen auch medizinische Hilfe. Es ist gut, dass Sr. Hilary auch diese Räumlichkeiten erweitert hat. Alle diese Menschen werden älter und gebrechlicher. Sie werden intensive Pflege benötigen. In Zukunft braucht Sr. Hilary auch mehr Personal, welches speziell auf diese Bedürfnisse geschult ist. Mit anderen Worten: es entsteht neben dem Spital ein Behindertenheim mit Pflegestation.

Die Arbeit geht Sr. Hilary wirklich nicht aus und sie ist froh und dankbar um jede Hilfe. In Indien braucht es eben mehr Zeit und Geduld bis etwas Neues entsteht und dann zum Abschluss kommt.



## Projektunterstützung 2013:

Im letzten Jahr konnten wir für das Spital – inklusive der behinderten Menschen, den Engeln von der Strasse – den Betrag von CHF 18'880.– überweisen.

Sachbearbeiterin  
ONE WORLD ▶ Anka Bröcker,  
Deutschland/Zürich

Projektverantwortliche  
in Indien ▶ Mrs. Anita Rodricks

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:  
**Alters- und Pflegeheime**

Sachbearbeiterinnen  
ONE WORLD ▶ Jolanda Oberholzer-Hüb-  
scher, Oberkirch  
▶ Evelyne Brogle-Zimmer-  
mann, Walkringen

Projektverantwortliche  
in Indien ▶ Mysore: Sr. Hilary Mattam

Bitte EZ des Projektes *Spitäler* benützen.

# Patenschaft Thalwil-Libanon

# Zu guter Letzt

## Projektzusammenarbeit Thalwil mit Zahle

Auf meiner letzten Libanonreise habe ich den jungen Franziskanerpater Lucian kennengelernt, welcher – aus Rumänien stammend – seit bald einem Jahr in einer Klostergemeinschaft in Zahle lebt. Ich habe ihn dann unserer ONE WORLD-Mitarbeiterin Wadiaa Khoury vorgestellt, welche in der Partnerpfarre von St. Felix + Regula in Thalwil, nämlich St. Joseph in Zahle, engagiert ist. Im Brief vom 17. Januar d.J. erzählen nun die beiden von den ersten Schritten der Zusammenarbeit. *Marius Kaiser, Pfr.*



### Lieber Marius

*Wir hoffen, es geht Dir gut. Aufgrund Deiner Anregung hat die Jugendgruppe unserer St. Joseph-Pfarrei mit der Zusammenarbeit mit den Franziskanern, welche hier in Zahle in einem syrischen Flüchtlingslager engagiert sind, begonnen. Und dieser Beginn ist vielversprechend...*

*Father Lucian besucht das Flüchtlingsquartier wöchentlich. Dann ist auch Wadiaa und ihre Jugendgruppe St. Joseph dazugestossen und hat Kontakte zu 30 Familien geknüpft. An Weihnachten haben wir Kleider und Geschenke verteilt. Bei anderen Treffen gab es bei Tee und Kuchen wertvolle Gespräche. Dies sind wichtige Momente, welche Brücken des Vertrauens schaffen und das gegenseitige Verstehen vertiefen.*

*Im Gebet und in guten Gedanken verbunden, Father Lucian und Wadiaa Khoury*

### Projektunterstützung 2013:

Im Jahr 2013 haben wir den insgesamt CHF 29'200.– für Projekte in Libanon überwiesen für: Kleinprojekte der griech.-katholischen Kirche zugunsten von syrischen Flüchtlingsfamilien in Zahle, Schulstipendien vom Verein SLS, NGO INSAN (Sommercamp für Kinder, Milchpulver für irakische Flüchtlingsfamilien) und weitere.

Sachbearbeiter  
ONE WORLD

› Marius Kaiser,  
Pfr. in Thalwil

Koordination in Libanon, ONE  
WORLD Mitarbeiterin

› Wadiaa Khoury,  
Beirut/Zahle

Bitte EZ des Projektes der Pfarrei benützen.  
Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

### Partnerschaft Libanon

(Stichwort als Hinweis zum Projekt anfügen)

## Schülerinnen organisieren Zopfverkauf

Wir hatten von der Schule (Oberstufe Tann) im Fach Projektunterricht den Auftrag erhalten, ein Projekt zum Thema «für Jemanden oder mit Jemandem» zu organisieren. Ich schloss mich mit drei Kolleginnen – Katja Frei, Denise Gabriel und Rafaela Tairovski – zusammen, und wir entschieden uns für eine Spendenaktion. Da ich ONE WORLD kannte, konnte ich meine Kolleginnen schnell überzeugen für dieses Hilfsprojekt zu spenden. Wir wollten Zöpfe backen und nebenbei Mundharmonikas verkaufen. Am Samstag haben wir auf Bestellung 48 Zöpfe gebacken und diese verteilt. Am Ende hatten wir einen Erlös von CHF 800.–, den wir mit Stolz dem Hilfswerk ONE WORLD überreichen konnten.

*Jana Lorenz*



## «Foto des Monats» monatlich neu auf der Homepage

Über die Titelseite von unserer Homepage [www.one-world.li](http://www.one-world.li) kann man die Spuren von Antje Schley und Philipp Weiersmüller entdecken und sie auf ihrer abenteuerlichen Reise von Osteuropa über den Nahen Osten nach Afrika begleiten. Jeden Monat sind die beiden, welche ihre Projektreise mit dem Leitwort „Das Gute im Menschen“ im Sommer 2012 begonnen haben, bei uns auf der Homepage zu Gast mit dem aktuellen „Foto des Monats“ und einer kurzen Erfahrung dazu. Siehe auch: [www.twotoone.ch](http://www.twotoone.ch)

## Song of ONE WORLD

Wer den Song of ONE WORLD „Like the Sun“ nicht kennt, kann die Musik-CD mit diesem Song und vielen anderen Liedern aus aller Welt bei ONE WORLD bestellen (Wer will, kann dafür ein „Nötli“ für unsere Projekte spenden). Neuerdings gibt es auch eine libanesische Fassung vom Song of ONE WORLD – siehe: [www.one-world.li](http://www.one-world.li)





## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter...

... von  
**ONE WORLD**



### Volunteers:

- › **Koordination Sozialpraktika:**  
Projekte in Zusammenarbeit mit unseren  
Volunteers, Kontaktperson: Evamaria Kaiser,  
Ruggell FL / Luzern, +41 78 945 92 68
- › **Streetboys in Visak:**  
Anna Meier, Luzern
- › **Streetgirls in Chennai:**  
Natascha Rüede, Hinwil
- › **Streetchildren in Vijayawada**  
FRIENDS OF NAVAJEEVAN:  
Selina Pinheiro, Cham, +41 79 516 14 62  
Antonia Bär, Altdorf  
Debora Häusler, Zug  
Sonja Kälin, Luzern  
Kimberly Zwahlen, Kappelen

### Sponsorship-Programme:

Rösle Kranz-Brunhart, Eschen FL  
+423 373 34 51

### Spitäler Belgaum und Mysore:

Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch  
+41 41 921 21 52  
und Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen  
+41 31 701 02 41

### Women for women:

Helen Hollinger, Horgen

### Alters- und Pflegeheim Belgaum:

Anka Bröcker, Deutschland / Zürich

### Patenschaft mit Libanon:

Manal Candill, Thalwil  
Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle

### Mitarbeiterinnen Administration:

Agnes Blüemli, Thalwil  
Helen Hollinger, Horgen

### Kassierin:

Charlotte Marquart, Thalwil

### Homepage:

Simon Müller, Vaduz FL / Luzern

### Layout ONE WORLD-News:

Patrik Kaiser, Schellenberg FL

### Animation und Koordination:

Marius Kaiser, Pfr., Thalwil  
+41 78 601 76 77

ONE WORLD ist als gemeinnütziger Verein eingetragen,  
sodass Ihre Spende gesetzlich abzugsberechtigt ist. Die  
Spendenverdankungen gelten gleichzeitig als Bestätigung  
Ihrer Spende für unser Hilfswerk.



### Projektunterstützungen:

ONE WORLD  
Postfach 1251  
8801 Thalwil  
PC 17-21433-8  
IBAN CH89 0900 0000 1702 1433 8

### Kommunikation:

Homepage:  
[www.one-world.li](http://www.one-world.li)  
E-Mail:  
[mail@one-world.li](mailto:mail@one-world.li)  
Tel: +41 / 78 601 76 77

Bitte gewünschtes Projekt angeben